

Bezeichnung der Sammlung resp. des Quellwerks.		
Lit.	No. und Zahl i. c. der Volumen oder Fascikel.	Gegenwärtige Besitzer.
S.	viele Mappen.	Königl. Justiz-Commissar Professor Sprickmann zu Münster.
T.	mehrere Bde. u. Mappen	
U.	1 Folio-Band.	Fürstlicher Kammer = Direktor Schmitz zu Coesfeld.
V.	viele Akten Fascikel.	Archiv des Herrn Grafen von Lannois zu Bentlage.
W.	desgl.	Archiv des Herrn Herzogs von Croy-Dülmen zu Dülmen.
X.	desgl.	Archiv der Stadt Bocholt.
Y.	diverse Druckwerke.	in öffentlichen und Privat-Bibliotheken und im Buchhandel.
Z.	6 Bände Münstersches Intelligenzblatt von 1802—1807.	(einziges vollständiges Exemplar, im Besitz des Herrn Buchhändlers Hüffer zu Münster.)
A.a.	11 Folio-Bände und 2 dicke Paquete im Kataloge bezeichnet mit Abth. V. Nr. 537, 538, 539, 540, 541, 544, 545, 546, 547, und Abth. XIII. Nr. 13, 14 u. 15.	Dom-Bibliothek in Cöln (gegründet von dem Erzbischofe Ferdinand August, Grafen von Spiegel zu Desenberg-Canstein.)

Abkürzungen.

- a) bedeutet: vollzogenes Original;
 b) „ gedrucktes Exemplar;
 c) „ beglaubigte Abschrift;
 d) „ einfache Abschrift;
 e) „ alte Abschrift;
 f) „ Concept des Erlasses und
 g) „ Abdruck in bezeichnetem Werke.

C.

Territorial-Nachweisung

zur

1sten Abtheilung der Münsterschen Provinzial-Gesetz-Sammlung,

oder:

Verzeichnis

derjenigen in dem Königlich Preussischen Regierungs-Bezirk Münster gelegenen Kreise, Bürgermeistereien, Gemeinden und einzelnen Orte, welche zum vormaligen Bisthum Münster gehört haben, und in welchen die in der ersten Abtheilung dieses Werkes aufgeführten gesetzlichen Bestimmungen Wirkungskraft hatten;

in summarischer und alphabetischer Reihenfolge aufgestellt, unter Benützung der 1819 und 1823 herausgegebenen Ortschafts-Verzeichnisse des Regierungs-Bezirk Münster *) und der in G. A. Schlüter's Provinzial-Recht der Provinz Westphalen Band 1. ad pag. 578 veröffentlichten Tabelle über den Regierungswechsel in dem jetzt Preussischen Theile des ehemaligen Münsterlandes.

I. Summarische Nachweisung.

Zum vormaligen Bisthum Münster gehörten:

1. Die Stadt und der ganze Kreis Münster, mit einziger Ausnahme der jetzigen (vormals zur Grafschaft Tecklenburg gehörigen) Bürgermeisterei Ladbergen.
2. im Kreise Tecklenburg, nur die 3 Bürgermeistereien: Hopsten, Bevergern und Riesenbeck.

Bemerkungen.

Diese Gebiete forstliten, mit Ausnahme der Hpt.-Stadt Münster, unter die Aemter: Wolbeck, Horstmar und Rhine.

Vormals zum Amte Rhine gehörig.

*) Bei der hier obwaltenden Nothwendigkeit, in Ermangelung eines neueren ganz speziellen Ortschafts-Verzeichnisses, auf das Münstersche Ortschafts-Verzeichniß von 1823 zu verweisen; ist es zweckdienlich, die seit dem Jahre 1823 eingetretenen Veränderungen in der Zusammenfassung der Kreise

3. der ganze Kreis Warendorf, mit einziger Ausnahme der (vormals zur Grafschaft Tecklenburg gehörenden) jetzigen Bürgermeisterei Lienen.
4. der ganze Kreis Beckum ohne Ausnahme.
5. der ganze Kreis Lüdinghausen ohne Ausnahme.
6. der ganze Kreis Coesfeld ohne Ausnahme.
7. die im Kreise Recklinghausen gelegenen zwei Bürgermeistereien Alfchermbeck und Lembeck.

Vormals zu den Aemtern Wobbe, Sassenberg und Eimberg gehörig.

bezgl. zu den A. Wobbe und Eimberg.

bezgl. zu den A. Wobbe und Werne.

bezgl. zu den A. Ahaus, Dülmen und Horstmar.

bezgl. zum Amt Ahaus.

und der Bürgermeisterei-Bezirke im Regierungs-Bezirk Münster nachzuweisen.

Zu dessen Bewirkung werden alle aus dem Adressbuch für die Provinz Westphalen pro 1840 erkennbare Abänderungen der, in dem (1823 von r. Sigismund herausgegebenen) Ortschafts-Verzeichnisse aufgeführten Kreis- und Bürgermeisterei-Eintheilung, — den daselbst von pag. 44 bis 105 befindlichen Tabellen hier folgend, — nachstehend bezeichnet; wobei im Allgemeinen anzumerken ist, daß, durch die Einführung der allgemeinen Städte-Ordnung, nur die Städte Münster, Ahaus, Stadtklohn, Breden, Beckum, Borken, Anholt, Bocholt, Coesfeld, Dülmen, Haltern, Lüdinghausen, Werne, Recklinghausen, Dorsten, Tecklenburg, und Warendorf, und deren Feldmarken, als selbstständige Verwaltungs-Bezirke, aus dem frühern Bürgermeisterei-Verbande ausgeschieden sind.

In allen jetzt berichtigten Angaben des mehrbezeichneten r. Sigismund'schen Ortschafts-Verzeichnisses vom Jahr 1823 ist dieses als ferner anzunehmendes Orientierungsmittel zu betrachten.

Abänderungen der Territorial-Eintheilung vom Jahre 1823.

- 1) Die Bürgermeisterei Labbergen (pag. 47. Nro. 136—40 des Ortschafts-Verzeichnisses) ist im Jahre 1840 vom Kreis Münster getrennt und mit dem Kreise Tecklenburg vereinigt.
- 2) Das Kirchdorf Hatverde (p. 52. Nro. 18 d. D. B.) gehört 1840 zur Brgsfrei Schale, Kreises Tecklenburg.
- 3) Die Dörfer Ledde und Leeden r. (p. 54. Nro. 68—77 d. D. B.) bilden 1840 die Brgsfrei Ledde, Kr. Tecklenburg.
- 4) Das Kirchspiel Neu-Warendorf (p. 58. Nro. 4 d. D. B.) gehört 1840 zur Brgsfrei Treckenhorst, Kr. Warendorf.
- 5) Die Dörfer Ostenfelde und Westkirchen r. (p. 58. Nro. 17—20) gehören 1840 zur Brgsfrei Beelen, Kr. Warendorf.

8. der ganze Kreis Borken, mit den beiden Ausnahmen:

- a. der Stadt und Bauerschaft Anholt (vormals Salm'sche Herrschaft Anholt) in der Bürgermeisterei Anholt, und
- b. des Fleckens Gehmen nebst zwei Bauerschaften (die frühere zufolge Vergleiches vom 15. September 1700 vom Hochstift Münster als Eigenthum der Grafen zu Limburg-Bronckhorst anerkannte Reichsherrschaft Gehmen) in der Bürgermeisterei Ramsdorf.

bezgl. zu den A. Ahaus und Bochelt und zu der durch Kaufvertrag vom 1. October 1709 erworbenen Gerichtlichkeit Werth.

- 6) Das Kirchdorf Fuchtorf r. (p. 60. Nro. 76—83 d. D. B.) gehört 1840 zur Brgsfrei Sassenberg, Kr. Warendorf.
- 7) Das Kirchd. Mitte r. (p. 60. Nro. 84—89 d. D. B.) gehört 1840 zur Brgsfrei Ostbevern, Kr. Warendorf.
- 8) Das Kirchd. Ennigerloh r. (p. 64. Nro. 26—30 d. D. B.) gehört 1840 zur Brgsfrei Delde, Kr. Beckum.
- 9) Das Kirchspiel Beckum nebst Wellern, Sünninghausen und Lütke-Untrop (p. 65. Nro. 50—67 und Nro. 72 des D. B.) bilden 1840 die Brgsfrei Landbezirk Beckum, Kr. Beckum.
- 10) Das Dorf Dolberg r. (p. 64. Nro. 68—71 d. D. B.) gehört 1840 zur Brgsfrei Ahlen, Kr. Beckum.
- 11) Das Dorf Eippborg (p. 65. Nro. 85—92 d. D. B.) gehört 1840 zur Brgsfrei Ebbeg. Beckum, Kr. Beckum.
- 12) Die Dörfer Herzfeld und Waderstoh r. (p. 65. Nro. 93—111 d. D. B.) gehören 1840 zur Bürgermeisterei Liesborn, Kr. Beckum.
- 13) Das Krsp. Lüdinghausen und Seppenrade r. (p. 71. Nro. 50—71 d. D. B.) bilden 1840 die Brgsfrei Ebbeg. Lüdinghausen, Kr. Lüdinghausen.
- 14) Das Krsp. Werne nebst Capelle und Herbern r. (p. 72. Nro. 105—137 d. D. B.) bilden 1840 die Brgsfrei Ebbeg. Werne, Kr. Lüdinghausen.
- 15) Das Krsp. Haltern nebst Hüllern und Eippamsdorf r. (p. 76. Nro. 1—6 und 8—23 d. D. B.) bilden 1840 die Brgsfrei Ebbeg. Haltern, Kr. Coesfeld.
- 16) Die Umgebung der Stadt Coesfeld (p. 77. Nro. 66—72 d. D. B.) bilden 1840 die Brgsfrei Ebbeg. Coesfeld, Kr. Coesfeld.
- 17) Die Brgsfrei Dorfeld (p. 78. Nro. 91—101 d. D. B.) ist 1840 vereinigt mit der Brgsfrei Osterwick, Kr. Coesfeld.

9. der ganze Kreis Ahaus ohne Ausnahme; und
 10. der ganze Kreis Steinfurt mit einziger Ausnahme der (vormaligen Grafschaft) jetzigen Bürgermeist. Steinfurt.

bezgl. zu den A. Ahaus und Horstmar.

bezgl. zu den A. Bielefeld, Horstmar und Rheine.

- 18) Die Brgsfrei Havirbeck (p. 79. Nro. 122—133 d. D. B.) ist 1840 vom Kreis Geseke getrennt und mit dem Kr. Münster vereinigt.
- 19) Das Krspl. Dorsten nebst Maert, Polsum, Hamm ic. (p. 82. Nro. 2—16 d. D. B.) bildet 1840 die Brgsfrei Ebbz. Dorsten, Kr. Recklinghausen.
- 20) Die Brgsfrei Kirchhellen (p. 82. Nro. 17—43 d. D. B.) heist 1840 Brgsfrei Bottrop, Kr. Recklinghausen.
- 21) Die Brgsfrei Altscherbeck (p. 84. Nro. 105—113 d. D. B.) ist 1840 vereinigt mit der Brgsfrei Lembeck, Kr. Recklinghausen.
- 22) Das Krspl. Recklinghausen ic. (p. 85. Nro. 129—163 d. D. B.) bilden 1840 die Brgsfrei Ebbz. Recklinghausen, Kr. Recklinghausen.
- 23) Die Stadt Werth (p. 90. Nro. 6 d. D. B.) bildet 1840 (ohne Städte-Ordg.) die Brgsfrei Werth, Kr. Borken.
- 24) Die Dörfer Rhebe und Dingden ic. (p. 90. Nro. 8—18 u. 33—42 d. D. B.) bilden 1840 die Brgsfrei Rhebe, Kr. Borken.
- 25) Die Brgsfrei Groß-Recken (p. 91. Nro. 60—63 d. D. B.) heist 1840 Brgsfrei Heiden, Kr. Borken.
- 26) Das Krspl. und Flecken Raesfeld und die Brgsfrei Marbeck ic. (p. 92. Nro. 71—85 d. D. B.) bilden 1840 die Brgsfrei Ebbz. Borken oder Marbeck, Kr. Borken.
- 27) Das Krspl. Ahaus und Wüllen ic. (p. 96. Nro. 2—9 d. D. B.) bilden 1840 die Brgsfrei Ebbz. Ahaus, Kr. Ahaus.
- 28) Die Dörfer Legden und Aßbeck ic. (p. 96. und 98. Nro. 10—15 und 88—91 d. D. B.) bilden 1840 die Brgsfrei Legden, Kr. Ahaus.
- 29) Das Dorf Wessum ic. (p. 96. und 97. Nro. 38—41 d. D. B.) bilden 1840 die Brgsfrei Wessum, Kr. Ahaus.
- 30) Die Umgebung der Stadt Breden (p. 98. Nro. 59—69 d. D. B.) bilden 1840 die Brgsfrei Ebbz. Breden oder Ameloe, Kr. Ahaus.
- 31) Das Krspl. Stadthohn nebst Südhohn und Deding ic. (p. 98. Nro. 71—87 d. D. B.) bilden 1840 die Brgsfrei Ebbz. Stadthohn, Kr. Ahaus.

II. Alphabetische Nachweisung.

Namen der Städte und Orte.	Land- und Stadts-Gerichte, worunter sie gehören.	Namen der Städte und Orte.	Land- und Stadts-Gerichte, worunter sie gehören.
Ahaus.	Ahaus.	Ennigerloh.	Delbe.
Ahlen.	Ahlen.	Epe.	Steinfurt.
Albachten.	Münster.	Erle.	Haltern.
Albershöhe.	"	Everswinkel.	Warendorf.
Alsfette.	Ahaus.	Eynen.	"
Alten-Lünen.	Werne.	Freckenhorst.	"
Altenberge.	Horstmar.	Füchtorf.	"
Alverskirchen.	Münster.	Gescher.	Stadthohn.
Amelsbüren.	"	Gimte.	Münster.
Angeltmodde.	"	Grefsen.	Warendorf.
Appelhülsen.	"	Grewen.	Münster.
Aßbeck.	Ahaus.	Gronau.	Steinfurt.
Aßkeberg.	Lüdinghausen.	Haltern.	Haltern.
Beckum.	Ahlen.	Handorf.	Münster.
Beelen.	Warendorf.	Harfenwinkel.	Warendorf.
Bevergern.	Rheine.	Havirbeck.	Horstmar.
Billerbeck.	Geseke.	Heck.	Ahaus.
Bochold.	Bochold.	Heefen.	Ahlen.
Bockum.	Werne.	Heiden.	Borken.
Borghorst.	Steinfurt.	Hemmergen.	Rheine.
Bork.	Werne.	Herbern.	Werne.
Borken.	Borken.	Hervef.	Haltern.
Bösensell.	Münster.	Herzfeld.	Ahlen.
Buldern.	Dälmen.	Hibbingel.	Haltern.
Capelle.	Lüdinghausen.	Hiltrup.	Münster.
Geseke.	Geseke.	Hoetmar.	Warendorf.
Grafeld.	Horstmar.	Hoefel.	Werne.
Darup.	Geseke.	Hopsten.	Ibbenbüren.
Diefedebe.	Delbe.	Holsterhausen.	Haltern.
Dingden.	Bochold.	Holthausen.	Horstmar.
Dolberg.	Ahlen.	Holtwick.	Ahaus.
Dreierwalde.	Rheine.	Horstmar.	Horstmar.
Drensteinfurt.	Ahlen.	Hüllern.	Haltern.
Dülmen.	Dälmen.	Laer.	Horstmar.
Eggenrodde.	Horstmar.	Langenhorst.	Steinfurt.
Emsdetten.	Rheine.	Leer.	Horstmar.
Enniger.	Delbe.	Legden.	Ahaus.

Namen der Städte und Drie.	Land- und Städte- Gerichte, worunter sie gehören.	Namen der Städte und Drie.	Land- und Städte- Gerichte, worunter sie gehören.
Leimbeck.	Haltern.	Saerbeck.	Rheine.
Kette.	Goesfeld.	Sanct Mauritz	Münster.
Liesborn.	Delbe.	Cassenberg.	Warendorf.
Lippborg.	Ahlen.	Schapbetten.	Münster.
Lippamsdorf.	Haltern.	Schermbek, alt	Haltern.
Lüdinghausen.	Lüdinghausen.	Schöppingen.	Horstmar.
Marienfeld.	Warendorf.	Selm.	Berne.
Mesum.	Rheine.	Senden.	Dülmen.
Metelen.	Steinfurt.	Sendenhorst.	Ahlen.
Mitte.	Warendorf.	Seppenrade.	Lüdinghausen.
Münster.	Münster.	Stadthohn.	Stadthohn.
Neuenkirchen.	Rheine.	Stoekum.	Berne.
Nienberge.	Münster.	Stromberg.	Delbe.
Nienborg.	Ahaus.	Südlichen.	Lüdinghausen.
Nordkirchen.	Lüdinghausen.	Südlohn.	Stadthohn.
Nordwalde.	Horstmar.	Sünninghausen	Delbe.
Nottuln.	Goesfeld.	Zeigte.	Münster.
Ochtrup.	Steinfurt.	Untrop. Lütke-	Ahlen.
Delbe.	Delbe.	Behlen.	Borken.
Olsen.	Lüdinghausen.	Belleren.	Delbe.
Ostbevern.	Warendorf.	Benne.	Lüdinghausen.
Ostenfelde.	Delbe.	Borchelm.	Ahlen.
Ostervick.	Goesfeld.	Breden.	Stadthohn.
Ostenstein.	Ahaus.	Warendorf.	Warendorf.
Dittmarsbock-		Wadersloh.	Delbe.
hold.	Lüdinghausen.	Waldecke.	Ahlen.
Rade.	Haltern.	Welbergen.	Steinfurt.
Raesfeld.	Borken.	Berne.	Berne.
Ramsdorf.	"	Werth.	Bochold.
Recken groß-	"	Wescke.	Borken.
" klein-	"	Westbevern.	Münster.
Rhebe.	Bochold.	Westkirchen.	Warendorf.
Rheine.	Rheine.	Wessum.	Ahaus.
Rinkenrobb.	Münster.	Wettringen.	Steinfurt.
Riesenbeck.	Rheine.	Wolbeck.	Münster.
Rorup.	Goesfeld.	Haltern.	Haltern.
Rorfl.	Münster.	Ahaus.	Ahaus.

D.

Chronologisches Verzeichniß

der

in der 1ten Abtheilung der Provinzial-Gesetz- Sammlung

für das jetzt Königl. Preuß. Gebiet des vormaligen Hochstiftes Münster enthaltenen und nachgewiesenen Verordnungen der ehemaligen Bischöfe von Münster und der von denselben angeordneten Landes-Beörden, während des Zeitraums von 1359 bis 1802.

Datum.	Gegenstand.	Nro. der Sammlung.
27. Octob. 1359.	Schagung und Privilegien. (Im Anhang: geschichtl. Nachr. über das Steuerwesen.)	1
27. April 1368.	Landes-Regierung.	2
15. Aug. 1372.	Landes-Vereinigung und Verfassung.	3
17. Aug. 1444.	Landes-Vereinigung mit Cöln.	4
17. Nov. 1457.	Landes-Privilegien.	5
24. Mai 1466.	Landes-Vereinigung und Privilegien.	6
6. Juni 1489.	Münz-Vertrag und Ordnung.	7
6. Juni 1489.	desgleichen.	8
Im Jahre 1499.	Bevölkerungs-Aufnahme und Schagung.	9
Im Jahre 1512.	Münz-Tarif und Währung. (Im Anhang: Cours des Gldg. u. Münzgeschichtliche Nachr.)	10
8. Juli 1517.	Münz-Ordnung.	11
26. Juli 1520.	desgleichen.	12
10. Juli 1521.	desgleichen.	13
5. Dec. 1523.	Münz-Tarif und Währung.	13½
18. Juni 1530.	Münz-Ordnung.	14
24. Aug. 1532.	Münz-Tarif und Währung. (Als Anhang: Münz-Tarif de 1534.)	15
14. Febr. 1533.	Mitgl.-Vergleich mit d. Stadt Münster.	16
Im Jahre 1534.	Münz-Ordnung.	17
Im Jahre 1534.	Münz-Tarif.	ad 15
1. April 1534.	Münz-Ordnung.	18
10. Nov. 1534.	Schagung gegen die Wiedertäufer.	19